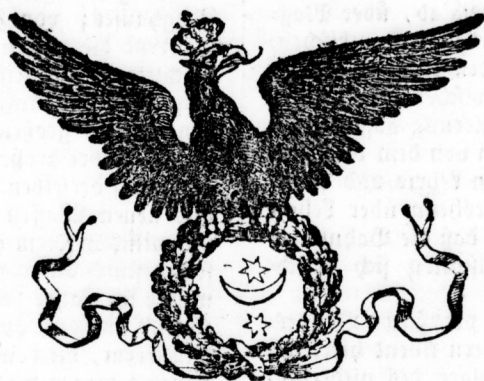


Halbjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Univeritätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 266.

Halle, Montag den 15. November
Hierzu eine Beilage.

1841.

Bei der am 10. und 11. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 84ster Königl. Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 5000 Rthlr. auf Nr. 7174, 17,360, 21,701 und 103,045 in Berlin bei Burg, Aachen bei Leop, Danzig bei Rogoll und nach Magdeburg bei Koch; 7 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 15,044, 20,053, 20,098, 35,155, 37,586, 66,139 und 89,835 in Berlin bei Seeger, Breslau bei Cohn, Landshut bei Naumann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Koch und nach Minden bei Wolfers; 39 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 3767, 5746, 8825, 13,018, 13,149, 14,158, 28,399, 30,588, 43,095, 44,632, 46,176, 48,019, 49,375, 52,221, 53,436, 54,348, 54,636, 55,908, 56,800, 60,146, 61,636, 62,873, 62,899, 64,299, 66,639, 67,240, 67,342, 76,720, 83,731, 90,886, 91,013, 91,385, 95,666, 97,874, 101,265, 102,366, 103,857, 105,753 und 107,794 in Berlin 2mal bei Alvin, bei Kron jun., 2mal bei Burg, bei Jerael, bei Westag, bei Rosendorn und 2mal bei Seeger, Breslau bei Bethke, bei Löwenstein und bei Schreiber, Coblenz bei Bevenich, Köln bei Krauß und 5mal bei Reimbold, Driesen bei Abraham, Düsseldorf 3mal bei Spag, Franckenstein bei Friedländer, Halberstadt bei Sufmann, Halle 2mal bei Lehmann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Memel bei Kauffmann, Münster bei Hüger, Raumburg bei Kayser, Meisse bei Jäckel, Ratibor bei Samojé, Reichenbach bei Partissen, Sagan bei Wiesenthal und nach Zeitz bei Zörn; 54 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 2648, 3561, 4302, 7208, 8324, 9359, 11,126, 14,624, 19,499, 20,747, 20,907, 25,208, 25,650, 25,839, 28,640, 28,875, 29,029, 31,077, 41,323, 44,806, 45,490, 53,339, 56,629, 60,488, 61,680, 62,748, 64,253, 65,983, 67,530, 69,266, 69,405, 69,659, 72,146, 73,756, 75,129, 80,242, 80,324, 83,807, 83,894, 84,952, 85,088, 86,462, 87,045, 88,760, 91,156, 92,314, 100,389, 102,806, 102,887, 104,448, 107,676, 108,401, 111,191 und 111,404 in Berlin 3mal bei Alvin, bei Vorchardt, bei Wendsheim, 2mal bei Westag, bei Meyer, bei Moser und 2mal bei Seeger, Bleicherode bei Frühberg, Bonn bei Haast, Breslau bei Bethke, bei Gerstenberg, bei Holschau und 6mal bei Schreiber, Bria bei Böhlm, Bromberg bei Schmucl, Köln bei Reimbold, Croffen bei Müller, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spag, Eilenburg bei Kieferwetter, Eiberfeld bei Heymer, Frankfurt bei Salzmann, Hagen 2mal bei Köfener, Iserlohn

bei Hellmann, Jüterbogk bei Gestewitz, Königsberg in d. N. bei Jacoby, Königsberg in Pr. bei Vorchardt, 2mal bei Heygster und bei Samter, Landsberg a. d. W. bei Vorchardt, Liegnitz bei Leitgeb, Pippstadt bei Bacharach, Magdeburg 2mal bei Koch, Meisse bei Jäckel, Ratibor bei Samojé, Schweidnitz bei Scholz, Stettin 2mal bei Kolin und bei Wilsnach, Wesel bei Westermann und nach Zeitz bei Zörn; 90 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 5384, 5595, 7775, 8070, 9377, 10,252, 13,507, 13,734, 15,525, 17,134, 18,119, 19,868, 21,692, 24,783, 27,513, 28,611, 31,093, 31,206, 31,395, 32,510, 37,058, 37,093, 37,453, 37,571, 40,274, 42,068, 42,756, 44,037, 45,240, 45,579, 46,381, 46,617, 48,460, 48,795, 49,167, 49,576, 50,113, 50,331, 50,839, 51,376, 54,837, 57,061, 57,154, 58,539, 58,741, 61,684, 61,821, 62,393, 62,672, 63,204, 63,690, 66,216, 67,531, 67,937, 68,401, 68,656, 70,827, 71,420, 72,006, 76,117, 76,143, 77,116, 78,722, 79,807, 80,231, 84,266, 85,739, 86,064, 86,712, 86,925, 87,153, 88,286, 89,278, 90,697, 93,022, 93,515, 94,520, 97,283, 99,319, 100,350, 100,647, 101,642, 101,687, 102,692, 103,167, 104,128, 106,972, 109,655, 109,884 und 110,006.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 12. November 1841.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 12. November. Der Kaiserl. Russische Kammerherr und Wirkliche Staatsrath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Württembergischen Hofe, Graf von Medem, ist von Weimar hier angekommen.

Se. Erlaucht der Graf Alfred zu Stolberg-Stolberg, ist nach Stolberg von hier abgereist.

Berlin, d. 13. November. Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 2ten Armee-Korps, Graf zu Dohna, und der Herzogl. Nassauische General-Major von Preen, sind aus dem Mecklenburgischen hier angekommen.

Der Kaiserl. Russische Kammerherr und Wirkliche Staatsrath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Württembergischen Hofe, Graf von Medem, ist nach St. Petersburg von hier abgereist.

Hannover, d. 9. Nov. Sicherem Vernehmen nach ist die Absicht der Regierung dahin gerichtet, binnen möglichst kurzer Zeit eine Eisenbahnanlage ins Leben zu rufen, welche die Städte, Hannover, Hildesheim und Celle unter sich und mit der Stadt Braunschweig, so wie von Braunschweig ab, über Magdeburg, mit den Eisenbahnen in den königlich preussischen, sächsischen und bairischen Staaten verbinden würde. Diese Eisenbahnanlage soll, in Gemäßheit eines zwischen der hiesigen und der Herzoglich Braunschweigischen Regierung abgeschlossenen Vertrages, auf möglichst geraden Wegen von dem bei Hannover anzulegenden Haupt-Bahnhofe, neben Lehrte und Peine vorbei, nach Braunschweig, und von Hildesheim über Lehrte und Burgdorf nach Celle geführt werden, so daß die Bahnlinien auf einer bei Lehrte einzurichtenden Wechselstation sich durchkreuzen.

Frankfurt a. M., d. 9. Nov. Der preussische Bundestagsgesandte, Freiherr v. Bülow, ist gestern Abend hier selbst eingetroffen. Hr. v. Scherff, zum Nachfolger des niederländischen großherzogl. luxemburgischen Bundestagsgesandten, Grafen v. Grünne, ernannt, wird dem Vernehmen nach im Verlaufe der nächsten acht oder zehn Tage in Frankfurt ankommen, um seinen neuen Posten anzutreten. Hr. v. Scherff's Familie befindet sich dermalen in Wiesbaden, wo sie dessen Rückkunft aus dem Haag erwartet. Aus der diesem Diplomaten nunmehr ertheilten Bestimmung will man den Schluß ziehen, daß die Verhandlungen wegen des Beitritts Luxemburgs sowohl als wegen des Handelsvertrags mit Holland vor der Hand gänzlich abgebrochen sind.

Detmold, d. 8. Nov. Bei der heute vorgenommenen Abstimmung der Landstände über den Anschluß des Fürstenthums Lippe an den deutschen Zollverein hat die Majorität sich für denselben entschieden und nur die Erfüllung einiger Wünsche sich vorbehalten. Es wird deßhalb nun wohl die Ratifikation des vom Präsidenten Eschenburg abgeschlossenen Vertrages von Seiten des durchlauchtigsten Fürsten erfolgen.

Frankreich.

Paris, d. 8. Nov. Der *Moniteur Parisien* widerspricht der Angabe der Presse, als seien zu Barcelona zwei Franzosen als Opfer der Volkswuth gefallen. Die Presse meint darauf, ihre Quelle sei so glaubhaft, als die des *Moniteur's*. — Man hat keine neueren direkten Nachrichten aus Barcelona; über Perpignan aber erfährt man: 1. daß die Demolirung der Citadelle auf der Seite, welche auf die Stadt hin gerichtet ist, vollendet wurde und dadurch die Ruhe zu Barcelona leidlich hergestellt war; 2. daß die zwei Glieder der Junta, welche auf dem Wege zum General Van Halen von einer Räuberbande angehalten worden waren, gegen ein Lösegeld von 33,000 Fr. auf freien Fuß gekommen sind; 3. daß die Junta die 35 eingesperrten Notabeln von Barcelona (worunter der greise Bischof) gleichfalls losgelassen hat, jedoch nur gegen Erlegung von 42,000 Fr.; 4. daß ein Dekret der Junta vorschreibt, wer nicht innerhalb 48 Stunden seine Quote an dem gezwungenen Anlehn erlege, solle außer dem Gesetz erklärt und zur Verfügung der Junta nach der (nur theilweise demolirten) Citadelle gebracht werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Nov. Lord Burghersh, der neue Gesandte Großbritanniens am Berliner Hofe, ist bereits nach seiner Bestimmung abgegangen.

Außer dem Zeug- oder Rüsthaufe und dem runden Thurme sind im Tower noch drei andere große Gebäude gänzlich nieder- oder doch ausgebrannt, nämlich der sogenannte Schenkenthurm,

welcher viel größer als der runde Thurm ist, und zwei Magazin-Gebäude von 30 und 60 Fuß Länge zu beiden Seiten des runden Thurmes, welche Waffen-Vorräthe für die Marine enthielten. Bis vorgestern Abend spät brannte noch das ganze Innere des Zeughauses; von Zeit zu Zeit brachen noch Flammen hervor, während die glühende Kohlenmasse die Ruinen fortwährend beleuchtete; ein Theil der noch stehenden Mauern, welche jeden Augenblick den Einsturz drohten, ist durch Balken gestützt worden. Dem großen Eingange gegenüber erblickt man noch die Ueberreste der großen Treppe, einer der prächtigsten in Europa. Oben auf derselben befand sich eine große Trophäe, die aus alten und neuen Waffen von fast 200 Gattungen bestand, welche sämmtlich in Form oder Modell abwichen. Im Mittelpunkte derselben stand auf einer Halbsäule die Marmorbüste Georg's IV., welche im Jahre 1830 bei seinem Besuche im Tower von ihm geschenkt und dort aufgestellt wurde. Die Trophäe ruhte auf einer Plattform, die von acht bronzenen, bei Waterloo erbeuteten Kanonen getragen ward. Die Pauken in der Trophäe hatte Marlborough bei Blenheim im Jahre 1703 erobert. Zu beiden Seiten der Trophäe erblickte man an der Wand zwei große Sterne, den des Hofenband- und des Bath-Ordens, welche aus Säbeln, Bajonetten und Pistolen gebildet waren. Darunter sah man zwei Ritter in vergoldeter Tourneur-Rüstung auf verzierten Fußgestellen. Unten an der Treppe waren ebenfalls zwei Rittergruppen und zu beiden Seiten des Eingangs noch zwei Ritter in vergoldeter Rüstung aufgestellt. Sämmtliche Waffen, die sich in den Ruinen befinden, sind leider vollkommen zerstört. Darunter gehören eine Unzahl der merkwürdigsten Rüstungen und Waffen aus älterer Zeit, die vielen eroberten Geschütze und Siegeszeichen und die ungeheuren Vorräthe von Waffen für die Armee; bloß die neuen Perkussions-Gewehre sind sämmtlich gerettet worden. Es spielen noch fortwährend zwei Spritzen auf die rauchende und im Innern fortbrennende Trümmermasse, deren gänzliche Löschung wohl erst in einigen Tagen erfolgen wird. Oberst Peel und mehrere andere Artillerie-Offiziere haben gestern Mittag die Verhölle mit den Personen angefangen, welche sich am Sonnabend Abend im runden Thurme befanden; man glaubt jedoch, daß die Ursache des Brandes nie mit voller Gewißheit ermittelt werden dürfte. Das Publikum ist fortwährend von der Brandstätte streng ausgeschlossen; bloß die amtlich beschäftigten Personen und die Berichterstatter der Journale werden zugelassen. Viele der im Tower wohnenden Angestellten haben ansehnlichen Verlust an Möbeln und sonstigem Eigenthum erlitten.

Gestern um 3 Uhr ist ein Theil des Thurmes im Tower, in welchem das Feuer ausgebrochen, unter furchtbarem Krachen eingestürzt. Zum Glück ist Niemand dabei verunglückt.

Bei näherer Untersuchung der abgebrannten Gebäude im Tower hat sich ergeben, daß noch manche Antiquität, die man schon verloren glaubte, unversehrt geblieben ist. Alle Gegenstände dieser Art sollen jetzt nach Woolwich gebracht werden.

Spanien.

Madrid, d. 1. Nov. Das Allerheiligentfest wurde heute mit großer Feierlichkeit begangen; alle Kirchen waren angefüllt mit Gläubigen. — Die amtliche Zeitung publicirt Dekrete, durch welche die meisten Brigadiers der Nordarmee zu Marechaux de Camp ernannt werden. Don Pedro Chacon hat das Großkreuz des Ferdinandsordens erhalten. Der Nationalgarde-Kapitain de la Guerdia ist, sei es Absicht oder Zufall, neben Don Diego Leon begraben worden. — Noch immer haben Hausdurchsuchungen statt; viele bei dem Komplott vom 7. Oct. Komplizirte Personen sind noch in der Hauptstadt versteckt. Die Cortes werden nicht vor Ende Dezember zusammenkommen.

Familien-Nachrichten.**Entbindungs-Anzeige.**

Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich allen Freunden und Gönnern, statt besonderer Meldung, anzuzeigen

Halle, den 12. Nov. 1841.

der Polizei-Commissarius Koloff.

Bekanntmachungen.

Zwei vierspännige, sechsfüßige Fahr-Post-Wagen, welche zeitlich zwischen Halle und Kassel courirt haben, und die nunmehr ausrangirt werden sollen, sollen am 17. d. M. Vormittags 10 Uhr im Hause des Postwagen-Fabrikanten Herrn Uhlig hier selbst, unter Vorbehalt der Genehmigung binnen drei Wochen, vom Tage der Auction an, und unter der Bedingung sofortiger baarer Bezahlung bei Uebergabe der Wagen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei die Wahl unter den Bietenden vorbehalten bleibt.

Halle, den 10. Novbr. 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Primaner Noack in Berlin. 2) An Hrn. Ober-Landes-Ger.-Referendar Richter hier. 3) An Hrn. Lehrer Benecken in Naumburg. 4) An Hrn. Candidat der Theol. Cubäus in Ostrau. 5) An den Hüfner Vornmann in Neuden bei Kemberg. 6) An den Magistrat in Cönnern. 7) An Madam Voigt in Westewitz, 2 Stück. 8) An Hrn. Wilhelm Brandel in Eisleben. 9) An Hrn. Actuar Meyer in Wetzlin. 10) An Hrn. P. J. Holmgren in Berlin.

Halle, den 12. Nov. 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Der zur Verpachtung des Gasthofes zum rothen Roß auf den 23. huj. Vormittags 9 Uhr angelegte Termin ist aufgehoben.

Halle, den 12. Nov. 1841.

Der Justiz-Commissarius Fritsch.

Bekanntmachung.

Zum freiwilligen meistbietenden Verkauf der von dem Lohgerber-Meister Benja-

min Cornelius Stäps hier nachgelassenen Grundstücke, namentlich:

- 1) ein Wohnhaus hieselbst Nr. 260, taxirt 1114 Thlr. 20 Sgr.
- 2) 1/2 Hopfberg über der Brücke am Fähnchen, taxirt 125 Thlr.
- 3) 1 1/2 Acker Erde in der Puske, taxirt 150 Thlr.
- 4) 1 Acker Erde am Ebersrodaer Wege, taxirt 120 Thlr.
- 5) 1/2 Hopfberg über der Brücke, taxirt 125 Thlr.
- 6) ein Fleck Holz, circa 2 1/2 Acker haltend, taxirt 40 Thlr.
- 7) 1 Acker Erde unter dem Marienberg, taxirt 100 Thlr.

haben wir Termin auf

den 20. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem bezeichneten Nachlasshause angesetzt. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Freyburg an der Unstrut,
den 7. Sept. 1841.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.
Panse.

Auf Antrag einiger Interessenten wird bekannt gemacht, daß das Lohgerbermeister Stäps'sche Wohnhaus hier, welches am 20. Decbr. c. Vormittags 11 Uhr, zufolge unserer Bekanntmachungen verkauft werden soll, zu einer Lohgerberei vollständig eingerichtet sein, dazu ein Brunnen und ein Garten gehören soll.

Freyburg an der Unstrut,
den 24. Sept. 1841.

Königl. Gerichts-Commission.

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 20. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Trothaer Werder circa 56 Schock Reisholz und 8 Rüstern, sodann auf dem in der Nähe gelegenen „Klauder-Schöllchen" p. ptr. 71 Stück Kopsweiden auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zu der angegebenen Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Siebichenstein, den 12. Nov. 1841.

Der Forst-Inspektor
von der Borch.

Sonnabend, den 20. November, früh 9 Uhr sollen beim Unterzeichneten eine Partie Rüstern, welche sich zum Schirrhholz eignen, Pappeln und Weiden meistbietend verkauft werden.

Trebiß bei Wettin.

Brandt.

Kalender für 1842

vorräthig bei

C. A. Schwetschke und Sohn:

| | |
|--|-------------|
| Gubig's Kalender mit vielen Holz-schnitten. | 12 1/2 Sgr. |
| Steffens Kalender mit Stahlstichen und Holz-schnitten. | 12 1/2 Sgr. |
| Erfurter National-Kalender mit Kunstbeilage. | 12 1/2 Sgr. |
| Allgemeiner Kalender f. Land- und Hauswirthschaft mit Kunstbeilage. | 12 1/2 Sgr. |
| Frankfurter Kalender mit Kunstbeilage. | 10 Sgr. |
| Quedlinburger Kalender mit Kunstbeilage. | 10 Sgr. |
| Neuhaldersleber Kalender mit Kunstbeilage. | 10 Sgr. |
| Der Bote mit Kunstbeilage. | 10 Sgr. |
| Allgem. Hauskalender. | 5 Sgr. |

Zwei übercomplete Pferde sind zu verkaufen bei Achilles in Quillschina.

Eine verheirathet gewesene Dame von 33 Jahren wünscht in eine gebildete Familie, von der sie besonders eine liebevolle Behandlung erwartet, für ein jährliches Honorar von 100 Thlr. in Pension zu treten. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Herr Schuldirektor Scharlach.

Auf der Braunkohlengrube Henriette bei Eisdorf kurz vor Teutschenthal sollen einige Hunderttausend gute trockene Braunkohlenssteine bis Ende dieses Monats zu einem billigen Preise verkauft werden, späterhin wird der Preis erhöht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Steiger Kirchhoff auf der Grube, oder an Unterzeichneten wenden.

Halle, den 12. Nov. 1841.

Spitz,

Braunkohlengruben-Besitzer.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke u. Sohn) ist zu haben:

Carl Kottlinger

(praktischer Porzellanmaler): Handbuch der

Porzellan-Malerei

oder gründlicher Unterricht im Portraittiren und Landschaftsmalen auf Porzellan.

Quedlinburg, bei G. Vasse. 15 Sgr.

Anzeige.

Das neben meiner Bäckerei (Ober-Leipz. Straße No. 1611) von mir eröffnete Materialgeschäft empfehle ich einem geehrten Publikum bestens unter Zusicherung guter und reeller Bedienung.

Halle, d. 13. Nov. 1841.

J. G. Köppe.

Bekanntmachung.

Auf der Braunkohlengrube Alwine zu Bruckdorf werden noch Vergarbeiter angenommen, und haben sich solche bei dem dasigen Steiger Stämmler zu melden.

G. Heinrich I.
Schichtmeister.

Einen Boden, um Getreide aufzuschütten, sucht zu miethen

E. Stange
vor dem Klausthore.

Allen Einwohnern der Stadt Seyda, unter denen mir bei meiner mehrjährigen Amtsverwaltung ein stetes Wohlwollen und treue Liebe zu Theil geworden ist, erlaube ich mir auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank dafür abzustatten und nochmals ein Lebewohl aus der Ferne zuzurufen.

Spören, den 12. Nov. 1841.

G. Angermann,
Cantor.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, als den 24. November d. J., Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an, sollen einige hundert Stück stehende Kistern, Eichen, Eilern, nebst Pappeln und einigen Eichen, desgleichen Stangen- und Reifighaufen, besthierend verkauft, und die zum Grunde des Verkaufs zu legenden Bedingungen an Ort und Stelle zuvor bekannt gemacht werden.

Löbbersdorf (1 $\frac{1}{2}$ Stunde von der Eisenbahn bei Stumsdorf), den 10. November 1841.

Püttmann.

Eltern, welche ihre Töchter die hiesigen Schulen besuchen lassen oder ihnen sonst eine weitere Ausbildung zu geben beabsichtigen, können bei mir unter annehmblichen Bedingungen Aufnahme für dieselben finden. Zwei erwachsene Töchter werden mich bei der Erziehung und bei dem Unterrichte in allen weiblichen Arbeiten wirksam unterstützen. Auf etwaige Anfragen werde ich selbst oder auch Herr Dr. Eckstein bereitwillig genauere Auskunft erteilen.

Halle, im November 1841.

Verw. Insp. Bullmann.

F. W. M. Mosch aus Berlin

zeigt ergebenst an, daß er zu diesem Jahrmarkt mit seinem Waaren-Lager, bestehend in Baumwollen-, Leinen-, Wollwaaren und Tüchern, hier in der Gude an der Promenade, der Reithahn gegenüber, aussteht, und bittet um gütigen Besuch.

Eine freundliche, gut meublirte Wohnung im Mittelpunkte der Stadt wird für einen einzelnen Herrn zu miethen gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Grüne Orangen bei E. H. Kiesel.

Ital. Maronen bei E. H. Kiesel.

Ein Wachtelhund, gelb und langhaarig, mit Halsband, worauf der Name H. Brunzlow gr. Frankf. St. 72. steht, ist beim Eisenbahnhofe vor einiger Zeit abhanden gekommen; wer selbigen gr. Steinstr. Nr. 181 in der Hauptniederlage der Rauch- und Schnupstabsackfabrik von W. Brunzlow & Sohn abgiebt, erhält 1 Thlr. Verlohnung.

J. G. Schneider aus Glauchau

empfehle sich zu diesem Markte mit einem Lager wollener Mäntel- und Kleiderstoffe, Deckentücher, Meubles, Damaste und Tischdecken, Reifröcke mit doppelten Schnuren, Chemisets und Kragen. Der Verkauf ist bis Mittwoch. Sein Stand ist Neumarkt Nr. 1130 parterre.

Nohe Landesproducte, Hasenfelle, sowie alle Arten Rauchwaaren, kauft zu angemessenen Preisen

D. S. Brüg in Merseburg.

2 in guter Reparatur geübte, und mit eigenem Werkzeug versehene Uhrmachergehülfen finden sofort ein Engagement. Uhrenhandlung von W. Günther in Halle.

Das beste und billigste Liederbuch:

Der lustige Sänger,

eine Auswahl von 110 der neuesten und beliebtesten Volkslieder, Operngesänge, Trink- und Gesellschaftslieder &c. &c.

für 3 Groschen

zu haben in Kümmler's C.-Buchh. in Halle.

Tafel-Obolaten für die Herren Conditoren und Psefferküchler sind stets vorräthig bei Franz Damm, Leipzigerstraße Nr. 324.

Ein schöner Schweizer Zuchtballe steht als übercomplett auf dem Rittergute Kunstädt bei Merseburg zum Verkauf.

Frucht- und Seimhonig bei

F. A. Hering

Des Bauinspectors W. G. Bleichrodt theoretisch-praktische Abhandlung über die Ursachen der

Feuchtigkeit in den Gebäuden,

über Schwamm, Salpeterfraß und Ausgabe der Mittel, diese Uebel aus den Gebäuden zu entfernen. Nebst Notizen und gesammelten Erfahrungen über die zweckmäßigste Construction der Abtritte zur Vermeidung des üblen Geruchs, so wie über den Bau der Schornsteine, Ofen und Feuerungsanlagen, überhaupt zur möglichen Abführung des Rauchs. Mit 1 Abbildung. 3te verb. Aufl. 8. 1/2 Rthlr.

Feuchtigkeit, übler Geruch und Rauch sind Uebel, die man oft genug vergebens bekämpft. Daß vorstehende Schrift dagegen sehr praktische Rathschläge enthalten muß, geht nicht nur daraus hervor, daß sie in den ersten Auflagen sehr schnell vergriffen wurde, sondern dies beweisen auch die sehr günstigen Recensionen derselben in der Jen. Lit.-Zeit. 1826. Nr. 25 und in der Leipz. Lit.-Zeit. 1827. Nr. 114.

(Vorräthig zu haben bei

C. A. Schwetschke u. Sohn
in Halle.)

Für Ziegeleibesitzer.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

C. H. K. Gebhardt: Das Ganze der Ziegelfabrikation, sowie der Kalk- u. Gyps- u. Gypsbrennerei.

Enthaltend die Fabrikation der Fliesen, Backsteine, Dachziegel, sowie auch der feuerbeständigen Backsteine für Glas-, Porzellan-, Holz- und alle diejenigen Ofen, in welchen ein hoher Feuergrad unterhalten werden muß, nebst genauer Beschreibung der dabei gebräuchlichen und erforderlichen Maschinen und Brennöfen. Nach den neuesten in Frankreich, England, Holland und Deutschland gesammelten Erfahrungen. Ein nützliches Handbuch für jeden Ziegelei-Besitzer, insbesondere für diejenigen, welche die Fabrikation der Ziegeln im Großen betreiben wollen. Zweite, sehr verbesserte Auflage. Mit 5 Tafeln Abbild. 8. Preis: 1 Thlr. Quedlinburg, bei G. Vasse.

Beilage

Beilage zu Nr. 266

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 15. November 1841.

Frankreich.

Paris, d. 9. Nov. Es heißt, die Regierung habe seit längerer Zeit (man nennt 20 Tage) keine Nachricht vom General Bugeaud erhalten; derselbe ist mit einer Heerabtheilung nach Mascara zu aufgebrochen; die Kommunikationen scheinen durch Araberhorden abgeschnitten zu sein, ja es geht die Sage, die französischen Truppen seien cernirt.

Der von Hrn. Bastard entworfene Bericht in der Sache Duenisset soll von ungemeiner Ausdehnung sein und alle Verzweigungen einer entdeckten Konspiration umfassen.

Belgien.

Brüssel, d. 8. Nov. Fortwährend wird das strengste Geheimniß in Bezug auf die eines Komplotts gegen die Sicherheit des Staats Beschuldigten gehandhabt. Man hat sogar Unterredungen wegen Angelegenheiten persönlichen Interesses in Gegenwart des Instruktionsrichters verweigert. Einer der Beschuldigten zeigte sich bisweilen an einem der Fenster seiner Zelle. Aus Furcht, daß er auf diesem Wege mit andern Verhafteten, die als seine Mitschuldigen betrachtet werden, Verbindungen unterhalten könne, hat man diese Fenster schließen lassen.

Brüssel, d. 9. Nov. Die Session der Legislatur für 1841/42 ist heute um 1 Uhr von dem König in Person durch eine Rede eröffnet worden. Hier die Eingangs- und Schlußstelle dieser Eröffnungsrede. „Ungeachtet der unsinnigen und gehässigen Umtriebe, können wir uns wegen der Umstände, unter denen die Session eröffnet wird, Glück wünschen. Das gute Einverständnis ist zwischen den großen europäischen Mächten wiederhergestellt; die Haltung Belgiens, während der schwierigen Prüfung, die es bestanden, hat von Neuem seine ordnungsliebenden und nationalen Gesinnungen bekundet. Meine Verhältnisse mit den fremden Mächten haben jenen Charakter wohlwollenden Vertrauens beibehalten, welcher immer mehr die Stellung Belgiens sichert. Die Arbeiten der in Folge des Friedensvertrages eingesetzten Kommissionen haben einen neuen Impuls erhalten, und man darf den Augenblick durchschimmern sehen, wo alle unentschieden gelassenen Fragen gleichzeitig ihre vollständige und definitive Lösung erhalten werden.“ — „Es sind jetzt zehn Jahre meine Herzen, daß ich den Vorsitz führte bei der Installation der ersten belgischen Legislatur, welche auf den konstituierenden Kongress folgte, der uns das Beispiel der Eintracht hinterließ. Mit Stolz können wir unsere Blicke auf diese Periode zurückwenden, die indeß durch so viele schwierige Tage bezeichnet ist. In Ihrer Gegenwart wünsche ich mit Vergnügen Belgien Glück wegen der Fortschritte die es verwirklicht hat, indem es, sich selbst treu, in seinen moralischen und religiösen Gesinnungen beständig blieb. Sie werden mir durch Ihre Mitwirkung behütlich sein, die Regierung des Landes in den Bahnen der Mäßigkeit und Unparteilichkeit zu halten. Indem Sie meiner Erwartung entsprechen, werden Sie Ihre Session durch nützliche und zahlreiche Arbeiten auszeichnen, und die öffentliche Dankbarkeit, inmitten der Ruhe und der Wohlfahrt, wird unsere gemeinschaftliche Belohnung sein.“

Großbritannien und Irland.

London. Die Königin von England ist am 9. Nov. von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag, den 15. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Halle, den 13. November 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.

Schroener. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 12. Nov. 1841. | W | Pr. Cour. | | W | Pr. Cour. | | |
|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | Brief. | Geld. | | Brief. | Geld. | |
| St.-Schuldsch. | 4 | 104 ¹ / ₈ | 103 ⁵ / ₈ | Actien. | | | |
| Pr. Engl. Dbl. 30. | 4 | 102 | — | Brl. Potsd. Eisenb. | 5 | 122 ¹ / ₂ | 121 ¹ / ₂ |
| Präm. Sch. der | — | — | — | do. do. Prior. Act. | 4 ¹ / ₂ | 102 ⁵ / ₈ | 102 ¹ / ₅ |
| Seehandlung. | — | 80 ⁵ / ₈ | 80 ¹ / ₈ | Mgd. Pp. Eisenb. | — | 110 ³ / ₄ | 109 ³ / ₄ |
| Kurm. Schuldb. | 3 ¹ / ₂ | 102 ¹ / ₄ | — | do. do. Prior. Act. | 4 | — | 102 ¹ / ₄ |
| Brl. Stadt-Dbl. | 4 | 103 ³ / ₄ | — | Berl. Anh. Eisenb. | — | — | 103 ³ / ₄ |
| Elbinger do. | 3 ¹ / ₂ | — | — | do. do. Prior. Act. | 4 | 102 ³ / ₈ | — |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | Düff. Elb. Eisenb. | 5 | 92 ¹ / ₂ | 91 ¹ / ₂ |
| Westp. Pfandbr. | 3 ¹ / ₂ | 102 ¹ / ₄ | 101 ³ / ₄ | do. do. Prior. Act. | 5 | 102 ¹ / ₄ | 101 ³ / ₄ |
| Groß. Pos. do. | 4 | 105 ⁵ / ₈ | 105 ¹ / ₈ | Rhein. Eisenb. | 5 | 94 ¹ / ₂ | — |
| Däpr. Pfandbr. | 3 ¹ / ₂ | 102 ³ / ₈ | 101 ⁷ / ₈ | Gold al marco | — | — | — |
| Pomm. do. | 3 ¹ / ₂ | 102 | 101 ¹ / ₂ | Friedrichsd'or | — | 13 ¹ / ₂ | 13 |
| Kur- u. Neum. do. | 3 ¹ / ₂ | 101 ³ / ₈ | 100 ⁷ / ₈ | Anderer Goldmün- | — | — | — |
| Schleffische do. | 3 ¹ / ₂ | — | 100 ³ / ₈ | zen à Th. | — | 8 ¹ / ₆ | 7 ² / ₃ |
| | | | | Disconto | — | 3 | 4 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 13. November.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|------|----|-----|---|-----|-----|---|------|----|-----|---|-----|
| Weizen | 2 | thl. | 7 | sg. | — | pf. | bis | 2 | thl. | 27 | sg. | 6 | pf. |
| Roggen | 1 | • | 7 | • | 6 | • | — | 1 | • | 13 | • | 9 | • |
| Gerste | — | • | 22 | • | 6 | • | — | — | • | 25 | • | — | • |
| Hafer | — | • | 13 | • | 9 | • | — | — | • | 16 | • | 3 | • |

Magdeburg, den 12. November. (Nach Wispeln.)

| | | | | | | | | | |
|--------|----|---|--------------------------------|------|--------|----|---|--------------------------------|------|
| Weizen | 36 | — | 72 ¹ / ₂ | thl. | Gerste | 23 | — | 25 | thl. |
| Roggen | 37 | — | 38 ¹ / ₂ | • | Hafer | 13 | — | 14 ¹ / ₂ | • |

Leipzig, den 11. November.

Nach Dresdner Scheffel.

| | | | | | | | | | |
|---------------|----|------|--------------------------------|------|-----|----|------|--------------------------------|------|
| Weizen | 4 | Thl. | 22 ¹ / ₂ | Ngr. | bis | 5 | Thl. | 20 | Ngr. |
| Roggen | 2 | • | 12 ¹ / ₂ | • | — | 2 | • | 17 ¹ / ₂ | • |
| Gerste | 1 | • | 20 | • | — | 1 | • | 22 ¹ / ₂ | • |
| Hafer | 1 | • | — | • | — | 1 | • | 5 | • |
| Rappsaat | — | • | — | • | — | — | • | — | • |
| W. Rübsen | — | • | — | • | — | — | • | — | • |
| S. Rübsen | 6 | • | — | • | — | 6 | • | 7 ¹ / ₂ | • |
| Del, der Str. | 15 | • | 7 ¹ / ₂ | • | — | 15 | • | — | • |

Wasserstand zu Halle

am 14. November:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. November: 37 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angewandte Fremde vom 11. bis 12. November.

Im Kronprinzen: Sr. Excell. der Hr. General u. Div. Kommand. Graf v. d. Gröben a. Berlin. Hr. General u. Brig. Kommand. v. Barner a. Düsseldorf. Hr. Rittergutsbes. v. Hedemann a. Defort. Hr. Partik. Sturm a. Thorn. Hr. Juwel. Cortes a. Borna. Hr. Kaufm. Bierenberg a. Bernburg. Frau Sib. Käthin Cister a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann a. Dresden. Hr. Kaufm. Pöngel a. Wien. Hr. Kaufm. Arens a. Riesa. Hr. Kaufm. Martined a. Bremen. Hr. Kaufm. Zauder a. Mainz. Hr. Rittergutsbes. v. Trebinsky mit Gem. a. Posen. Hr. Gutsbes. Porta a. Pommern. Hr. Pharmaceut Matthies a. Köln. Hr. Prem. Lieut. Ködel a. Berlin. Hr. Aukt. v. Basse a. Weidensh. Hr. Conf. Curator Koch a. Christianta. Hr. Stud. phil. Kadel a. Gotha. Hr. Stud. Porkez a. Herlohn. Hr. Kaufm. Par a. Darmstadt. Hr. Kaufm. Haug a. Burgstadt. Hr. Kaufm. Wittig a. Berlin. Hr. Kaufm. Jahnstein a. Minden.

Stadt Zürich: Die Herrn. Kaufl. Pfeiffer u. Zeising a. Berlin. Hr. Kaufm. Knabe a. Wiehe. Hr. Kaufm. Pelzer a. Rheid. Hr. Kaufm. Wila a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Sander a. Elberfeld. Hr. Ger. Amtm. Treff a. Wittenberg. Hr. Appel. Ser. Roth Schmidt u. Hr. Defon. Schmidt a. Wolfenbüttel. Hr. Hof. Musik. Direktor Mäser u. Sohn a. Berlin. Hr. Partik. Hartmann a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Predari u. Plenter a. Mainz. Hr. Kaufm. Andersen a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wenzel a. Brautau. Hr. Kaufm. Sonnenberg a. Hamburg. Hr. Kaufm. Voigt a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Schäfer a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Lieut. v. Könnertig a. Leipzig. Hr. Kaufm. Märkel a. Arnstedt. Hr. Kaufm. Neglitz a. Panau. Hr. Kaufm. Mün-

kel a. Berlin. Hr. Kaufm. Anshütz a. Magdeburg. Hr. Partik. Anspach u. Hr. Dr. Burgwiler a. Berlin. Hr. Dr. Dier a. Palsnow. Hr. Rektor Stugbach u. Hr. Fleischhauemstr. Ende a. Lüben. Hr. Kaufm. Dellen a. Hamburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Sander a. Halberstadt. Hr. Rentier Salzmann a. Königsberg. Hr. Apoth. Wenzel a. Berlin. Hr. Lehrer Richter a. Grossiacau. Hr. Kaufm. Hahn a. Rhina. Hr. Kaufm. Wend a. Wismar. Hr. Kaufm. Scherner a. Weimar. Hr. Kaufm. Schwähl a. Fulda. Hr. Kaufm. Finsterwald a. Wacha. Hr. Kaufm. Thurnberg a. Kassel. Hr. Kaufm. Anthal a. Köln. Hr. Partik. Pöhmman a. Königsberg. Hr. Gafgeber Koch a. Görlich. Hr. Rittergutsbes. Freibach a. Bernburg. Hr. Rentier Berger a. Berlin. Hr. Fabr. Rahnwelt a. Suhl.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Forstuts a. Harterw. Dem. Spremberg a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wenkert u. Hr. Fabr. Jung a. Breslau. Hr. Sekr. Seyffarth u. Hr. Portr. Maler Köhnisch a. Besslin. Hr. Bist. Maler Loberig a. Dunsdorf. Hr. Pastor em. Smoller a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Arzt Reidel a. Wöde. Hr. Dr. med. Schütz a. Württemberg. Hr. Defon. Bruchmann a. Roda. Hr. Gutsbes. Schröder a. Pommern. Hr. Cand. theol. Bodemeyer a. Göttingen. Hr. Lieut. v. Zinits a. Berlin. Hr. Kaufm. Golden a. Magdeburg. Hr. Defon. Eschenbach nebst Frau a. Lindau. Hr. Mission. West nebst Frau a. Warschau. Hr. Defon. Prodmann a. Steglitz. Hr. Kaufm. Köler a. Berlin. Hr. Partik. v. Pirsch a. London. Hr. Rentier Baron v. Heitgen Schmidt a. Lyon.

Drei Könige: Hr. Kaufm. ler Lärke a. Berlin.

Goldne Kugel: Hr. Prem. Lieut. v. Boffe a. Merseburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Mainz.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag, den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause: 12 Stück neue graue Tuchmäntel, Silberzeug, Taschenuhren, Weubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. S. mehr, gerichtlich verauktionirt werden.

Gräwen, Auct. C.

Theater-Anzeige.

Für Merseburg:

Montag, den 15. Nov. Gastspiel des Königl. Preuss. Hofschau Spielers Hr. Nott. Zum ersten Male: **Der Bettler**, Schauspiel in 1 Akte von Kaupach, Hr. Nott: Walter. Hierauf: **Der reiche Mann oder die Wasserkur**, Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer.

Für Halle:

Auf mehrseitigen Wunsch hat Herr Nott sich bewegen lassen, seinen Gastrollencyclus noch um eine Rolle auszudehnen; demnach Dienstag, den 16. Nov.: **Die Schuld**, Trauerspiel von Müllner, Herr Nott: Hugo, als letzte Gastrolle.

W. Isoard.

Eingemachte Champignons in Gläsern bei

J. A. Pernice.

Frische Holsteiner Aустern bei

J. A. Pernice.

Donnerstag den 25. Novbr. Vormittag 10 Uhr, sollen im Domnitzer Holze eine Quantität Eichen und Birken auf dem Stamme, auch Stangenhaufen, meistbietend verkauft werden.

Gneist.

Daß ich die gesetzliche Prüfung als Maurermeister bei der Königl. Prüfungs Commission zu Merseburg bestanden und zur Ausübung des Maurer Gewerbes in allen seinen Theilen, mittelst des mir von Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg darüber ertheilten Qualifications Attestes berechtigt bin, solches zeige ich hierdurch mit dem Bemerkten ergebenst an, daß ich meinen Wohnsitz in der Stadt Gerbstädt genommen habe. Gleichzeitig mache ich ein hochverehrliches Publikum aufmerksam, daß ich ebenfalls die Geschäfte als Taxator der Gebäude aller Art für die Stadt Gerbstädt und Umgegend in allen gerichtlichen und außergerichtlichen sowie Feuerversicherungs Angelegenheiten übernommen habe, und bitte ergebenst, mich mit allen in mein Fach gehörenden praktischen und wissenschaftlichen Aufträgen zu beehren.

Gerbstädt, den 13. Nov. 1841.

A. Moos, Maurermeister.

Echten Rabitscher Messing empfangung und empfiehlt J. Cohn.

Einen guten Rauchtaback, 15 für Einen Thaler, bei J. Cohn, Leipzigerstraße Nr. 386.

Frischen russ. Caviar, Große Holst. Aустern, und solche fortwährend jetzt Montag, Mittwoch und Freitag frisch bei Halle.

G. Rawald.

Zur Rheinischen Traube

Holzversteigerung.

Auf den 1. December l. J. und nach Befinden folgende Tage Vormittags 9 Uhr sollen im Krug v. Nidda'schen Forst ohnweit Gatterstädt mehrere Hundestärkere und geringere Eichen, Birken und Aspen auf dem Stamme an den Meistbietenden versteigert werden. Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, Zahlung muß in preussischem Courant geleistet werden.

Krug von Nidda.